

Liebe Menschen in der Kirchengemeinde Alt-Barmbek!

Mein Name ist Frauke Niejahr. Von April bis Ende Juni werde ich Ihre Pastorin Katharina Riemer vertreten, wenn sie in eine Sabbatzeit gehen darf. Als ich dies schreibe ist das Jahr noch jung. Die Corona-Zahlen: hoch wie nie. Die gesellschaftliche Diskussion: angespannt. In meinen Vertretungen habe ich seit dem ersten Lockdown manchen Kirchenvorstand erlebt, in dem die Positionen sehr verschieden und die Emotionen stark waren. Eigentlich gut, wenn sich gesellschaftliche Vielfalt auch in unserer Organisation ein bisschen abbildet, finde ich. Aber die angespannte Uneinigkeit ist schwer auszuhalten. Vielleicht erleben Sie es auch im Freundeskreis? Wie kann man eigentlich gut miteinander umgehen? Achtsam und respektvoll bleiben, fremde Meinungen wirklich aushalten, den Mitmenschen nicht aus dem Blick verlieren? Und das alles in Situationen, in denen immer mal wieder eine tiefe Existenzangst aufsteigt, auch wenn wir gelernt haben im Alltag mit vielen Hygienekonzepten irgendwie zurechtzukommen. Bei mir hat sich die Alltagsfrömmigkeit ein bisschen verändert. Ich muss mehr auf meine Befindlichkeiten achten. An vielen Stellen mit ungewohnten Bedürfnissen umgehen, viel Selbstachtsamkeit aktivieren und gleichzeitig im Alltag viel mehr Geduld aufbringen. Schaffe ich auch manchmal. Wie Sie es wohl machen? Ich bin gespannt auf Begegnungen!

Ich bin 52 Jahre alt, als zweites von drei Kindern in einem Dorf in der holsteinischen Schweiz aufgewachsen, wo mein Vater Pastor und meine Mutter Grundschullehrerin war. Als Jugendliche bin ich gerne in der Kirchengemeinde und viel in Taizé gewesen. 2000 bin ich nach Hamburg gekommen, um in der Gemeinschaft „Brot und Rosen“ mit zu leben: gastfreundlich, mit Flüchtlingen.

Als Pastorin habe ich in Kirchengemeinden gearbeitet und für den Kirchenkreis Hamburg-Ost: In der Hospiz- und Notfallseelsorge, in der Bildungsarbeit und konzeptionell für die Seelsorge im Alter. Seit 2015 ist dort mein letztes Projekt abgeschlossen und ich genieße, wieder für Gemeinde zu arbeiten.

Auf meiner jetzigen Stelle gehöre ich zur Abteilung Organisationsentwicklung des Kirchenkreises und vertrete KollegInnen, die für drei Monate eine Auszeit nehmen dürfen. So lerne ich in einem Jahr viele verschiedene Gemeinden kennen, was sehr abwechslungsreich ist und mir viel Spaß macht. Ich wohne schon lange gerne in Barmbek. Ich lese, wander und kletter gerne, liebe Schönheit, Kino und Theater und verbringe gerne Zeit mit meinen FreundInnen.

Herzliche Grüße, Ihre Pastorin Niejahr

Kontakt: 0151 195 198 20  
[f.niejahr@kirche-hamburg-ost.de](mailto:f.niejahr@kirche-hamburg-ost.de)